



Michael Barnett – eine Würdigung

Von Frank Boaz Leder und Kali Sylvia von Kalckreuth

Am 12. November 2019, in seinem 90zigsten Lebensjahr, verließ der spirituelle Lehrer Michael Barnett seinen Körper. Seine letzten Atemzüge in dieser Welt geschahen friedlich in den Morgenstunden einer Vollmondnacht, zu Hause. Seine Frau Mishka Susanne Barnett, sieben leibliche Kinder, zwei Enkel und langjährige Schüler*innen hatten ihn fürsorglich in den letzten Monaten umsorgt.

Was zeichnete Michael aus? Starke Präsenz, Authentizität, Intuition, Mitgefühl, Mut, Vertrauen, Kreativität, Hingabe für seine Aufgabe als Lehrer. Mit „Energy Work“ hat er über 40 Jahre lang auf allen Kontinenten mit Menschen gearbeitet. Selbst im hohen Alter reiste Michael scheinbar unermüdlich zu Seminaren, allein 2019 führte ihn das von seinem deutschen Zuhause bei Freiburg nach Österreich, Schweiz, Belgien, Ukraine, Dänemark, England, Korfu, Italien, Tschechien.

Fünf Monate vor seinem Tod wurde eine schwere Erkrankung diagnostiziert. Sein letztes Auswärtsseminar - fünf Tage, 80 Teilnehmer, bei Kassel - hatte Michael Ende Juli noch hingebungsvoll durchgeführt. Danach stellte er die Reisetätigkeit ein. In seinem Zentrum betreute Michael bis kurz vor seinem Tod noch Schüler*innen, leitete Meditationsstunden, empfing Besucher, korrespondierte.

Welches sind die Meilensteine seines Lebenswegs?

Michael Barnett wird 1930 in London geboren. Der sprichwörtliche englische Humor ist ihm eigen. Mit seinem Bruder wächst er in der Hauptstadt auf, unterbrochen durch entbehrungsreiche Zeiten, die er evakuiert bei Gastfamilien auf dem Land verbringen muss, um

der Bombardierung durch Nazideutschland zu entgehen. In seinem Militärdienst bringt er es bis zum „Drill Sergeant“ (Feldwebel); schmunzelnd sagt er über diese Episode, dass beste an diesem Rang bestünde darin, Zugang zum Offizierskasino und damit zu Billiard und Drinks zu erhalten. Anschließend studiert Michael Mathematik und Jura in Cambridge. Es folgt ein Jahrzehnt bürgerlicher Karriere bei einem Haushaltsgerätehersteller, für den er sehr erfolgreich eine Vertriebsorganisation leitet.

Mit Anfang 30 kündigt Michael die sichere Anstellung auf. Etwa vier Jahre verbringt er reisend. Gemeinsam mit Freunden fährt er in einem Landrover Jeep von England bis nach Indien; von dort geht es später weiter nach Japan und Australien. Unterwegs arbeitet er als Englischlehrer. Besonders Indien berührt ihn tief; er befasst sich mit den östlichen Weis-

heitslehren und öffnet sich für die allgegenwärtige Spiritualität.

1967, zurück in England, wendet sich Michael einem neuen Arbeitsfeld zu. Er schreibt sich in Birmingham als Student im Fach Soziologie ein und nimmt eine Stellung als Krankenpfleger in einer psychiatrischen Einrichtung an. Michael freundet sich mit Ronald D. Laing an, einem klinischen Psychiater und Gründer der Philadelphia Association, deren Ziel es ist, psychisch Kranken durch das gemeinsame Leben in einem betreuten Haushalt die Einweisung in eine psychiatrische Anstalt zu ersparen. Michael unterstützt diesen Ansatz, gründet die Laienbewegung „People Not Psychiatry“, was gleichzeitig auch der Titel seines ersten, 1970 veröffentlichten Buches ist. Seine eigene therapeutische Arbeit mit Menschen beginnt. Michael leitet Selbsterfahrungs- und Encounterguppen, die sich abends in dem von ihm mitgegründeten „Community Growth Center“ einfinden. Manchmal sind es auch mehrtätige Seminare, sogenannte „Marathons“.

Mitten in einem dieser Seminare hat Michael das Gefühl, an die Grenzen dieser Arbeit gekommen zu sein. Er erklärt vor den Anwesenden, dass er sich auf die Suche nach der Erleuchtung begeben wolle. Sein Weg, gemeinsam mit seiner ersten Frau und dem gemeinsamen Sohn, führt ihn 1974 nach Poona/Indien. In Bhagwan Shree Rajneesh - heute Osho - sieht Michael jene Freiheit, Liebe und Weisheit verwirklicht, nach der er sich selbst sehnt. Als Oshos Schüler trägt Michael acht Jahre lang den Namen Swami Anand Somendra - Lord of the Full Moon.

Einige Jahre wird der Ashram sein Lebensmittelpunkt sein; Osho fördert und fordert ihn; Somendra lektoriert Oshos Bücher. In der Lehrer-Schüler-Beziehung öffnen sich für Somendra die inneren Türen. Vor allem aber folgt er Oshos Einladung, als Therapeut mit den Sannyasins zu arbeiten, sowohl im Ashram in Poona, wie auch in den weltweit entstehenden Sannyas Centern. Die dynamische und experimentierfreudige Gemeinschaft inspiriert ihn. Er entwickelt zunehmend seinen eigenen Stil und besonders jene subtile Energiearbeit, die Tausende Menschen tief berühren sollte. Von Osho ist der Ausspruch überliefert: „Somendra, you are an energy phenomenon.“

1981 zieht die Kommune von Indien nach Oregon. In dieser Phase hat Somendra Poona bereits verlassen und leitet ein Sannyas Center in Brüssel, nennt es Alchemy International, nabelt sich zunehmend ab. Im Juli 82 verlässt Michael die Bewegung, schließt das Brüsseler Zentrum und zieht mit seiner damaligen Partnerin und der gemeinsamen Tochter vorübergehend ins Rheinland. Von dort aus arbeitet er als Seminarleiter weiter, jedoch unabhängig von der Sannyasbewegung.

1984 beschreibt er ein Befreiungserlebnis, das er spontan während einer Beobachtung von Wildgänsen in Dänemark hat, als seinen endgültigen Durchbruch. Daraufhin gründet er seinen eigenen Kreis, nimmt Schüler*innen an, verleiht ihnen auf Wunsch spirituelle Namen; 6072 solcher persönlicher Namensgebungen werden es am Ende sein. In Anlehnung an das Zen-Gedicht „The Wild Goose sweeps across the sky, leaving no trace“, das sein Erlebnis umschreibt, nennt er seine Gemeinschaft „The Wild Goose Company“.

Kernstück von Michaels Lehre ist die mystische Einheitserfahrung, die durch Auflösung der begrenzenden Egostrukturen erkannt werden kann. Diesen Zustand erlebt Michael als spezifische energetische Schwingung. In seiner Energiearbeit sieht er eine Art Resonanzprozess, und dieser bewirkt transzendenten Erfahrungen in seinen Schüler*innen.

Michael entwickelt seine Energiearbeit ständig weiter. Manchmal arbeitet er mit Einzelnen, häufig simultan mit der ganzen Gruppe. Dabei ist er sehr flexibel. Es gibt (selten zwar) kleine Gruppen mit unter 10 Teilnehmer*innen; er kann aber auch mit mehreren Hundert Menschen im Raum eine Intensität aufbauen, die allen besondere Bewusstseinsmomente eröffnet. Michaels Arbeit ist von einer tiefen, inneren Stille begleitet. Die Atmosphäre im Raum fühlt sich an, als würde man von Energie umhüllt sein. Der Körper fühlt sich leicht und durchströmt an, ein erweitertes Bewusstsein, das ganz im Hier und Jetzt zentriert ist, wird erlebbar. Ein Gefühl von Verbundenheit mit anderen Menschen, darüber hinaus aber auch allen Lebewesen, der Erde und dem Himmel, entsteht.

Unter dem Namen „OneLife“ werden Michaels Seminare und Trainings weltweit von Freiburg



aus organisiert. Neben der Seminararbeit weiß Michael auch Alltagssituation als „Teachings“ einzusetzen. Er hat dafür Gemeinschaften ins Leben gerufen, die auch sein Lebensmittelpunkt waren, in England, Belgien, der Schweiz, Italien, Frankreich, Deutschland - und in Denzlingen/Freiburg.

Seinen Schüler*innen vermittelt er ein komplexes, energetisches Übungssystem, bestehend aus zahlreichen Meditationen, „Energy Structures“ und dem von ihm so genannten Diamant Yoga. In weit über 1000 Vorträgen teilt Michael seine transzendenten Einsichten. Über 40 Bücher mit Übersetzungen in mehrere Sprachen zeugen von seinem umfassenden Werk. Seine inspirierten Gedichte werden als Lieder vertont, und mit seinen „Energy Drawings und Healing Cards“ macht er Vielen eine Freude. So wirkt sein kreatives, heilsames und spirituelles Schaffen über sein physisches Sein hinaus.

„Sei mit dem Einen, und gleichzeitig erlaube dir, von den Schönheiten des Lebens erobert zu werden.“

Zitat von Michael Barnett

Seine private Seite: Liebevoller Patchwork-Familienvater. Er genießt guten Kaffee, dazu raucht er indische, handgerollte „Beedies“. „Das Leben ist zu kurz, um schlechten Wein



zu trinken“ - das Zitat ist nicht von ihm, er lebt danach. In seiner, um die 2000 Bände umfassenden Bibliothek, finden sich Klassiker, spirituelle und philosophische Bücher aller

Traditionen, Biografien, Weltkriegsliteratur und Krimis. Am Weltgeschehen nimmt er Anteil, abonniert zwei englische Tageszeitungen. Dem FC Arsenal London, seinem Fußballver-

ein aus Kindestagen, ist er bis zuletzt ein treuer Fan.

In den letzten 26 Jahre seines bewegten und bewegendem Lebens hat Michael Mishka Susanne Barnett als Partnerin und Ehefrau an seiner Seite. Die beiden haben zwei erwachsene Söhne. Mishka leitet mit ihrem Team das OneLife Personal Training und ist Ansprechpartnerin für Menschen, die mehr über Michael Barnett und seine Arbeit erfahren möchten.

Seminare/Bücher/Meditationen/Audiovorträge
Mishka Susanne Barnett - MB OneLife
Hauptstr. 22
79211 Denzlingen
Tel: 07666-8801802
www.michaelbarnett.net

Die Autoren: Frank Boaz Leder und Kali Sylvia von Kalckreuth sind über 35 Jahre lang Wegbegleiter, Schüler und enge Freunde von Michael Barnett gewesen. Wofür sie ihm dankbar sind: Die offene und stille Weite, die sie in seiner Anwesenheit spürten und die Verbindlichkeit, mit der er als Lehrer für sie immer ansprechbar war.